

**Schriftliche Frage Nr. 17 vom 22. Oktober 2019 von Herrn Mertes an Herrn Minister Mollers zur Weiterbildung und Vorgehensweise der Kaleidomitarbeiter zum bzw. beim Thema Impfen<sup>1</sup>**

**Frage**

Während der Anhörung des Zentrums für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, KALEIDO, im Ausschuss III des PDGs vom 17. Oktober 2019, wurde den Mitgliedern des Ausschusses ein "Nachtrag" zum Tätigkeitsbericht 2018 überreicht. In diesem Dokument steht im letzten Abschnitt von Punkt "5. Impfstatistik", ich zitiere: "Die Beraterinnen haben alle an einer zweitägigen Weiterbildung zum Thema "Impfungen" teilgenommen. Die Inhalte betrafen vor allem Kommunikationsaspekte. Die Referenten waren Experten aus den Universitäten Lüttich, Brüssel und Leuven."

Hierzu habe ich folgende Fragen:

1. Wie lautet die Bezeichnung dieser zweitägigen Weiterbildung und welche Inhalte wurden dort vermittelt?
2. Wer waren die verschiedenen Referenten und zu welchen Themen haben die einzelnen Experten referiert?
3. Wie viele Personalmitglieder von KALEIDO haben an dieser Weiterbildung teilgenommen?
4. Auf welchen Betrag belaufen sich die gesamten Kosten dieser Weiterbildung?
5. Empfehlen die Mitarbeiter(innen) von KALEIDO den jungen Müttern bzw. den jungen Familien während deren Betreuung alle vom Hohen Rat für Gesundheit empfohlenen Impfungen, oder nur einen Teil davon bzw. empfehlen sie noch Weitere?
6. Werden die Eltern dabei auch über die möglichen Nebenwirkungen von Impfungen aufgeklärt?

**Antwort**

Kaleido setzt sich gemäß dem dekretalen Auftrag dafür ein, dass alle Kinder in Ostbelgien vor Infektionskrankheiten geschützt sind und dementsprechend die vom Hohen Rat empfohlenen Impfungen kostenlos erhalten. Dazu gehört selbstverständlich die ausführliche Information der Eltern, um diese bestmöglich bei Fragen und Bedenken aufzuklären.

Gemäß Art. 3.20 des Dekrets vom 31. März 2014 über das Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen werden anlässlich der schulärztlichen Untersuchung Impfungen angeboten. Die Regierung legt die Liste der Krankheiten, gegen die eine Impfung angeboten werden kann, sowie die weiteren Modalitäten fest.

Um diesen Auftrag effizient zu erfüllen, befasst sich Kaleido prioritär damit:

- die Zugänglichkeit zum Impfangebot zu erweitern,
- die Entwicklung der Impfrate zu verfolgen und zu verbessern,
- das Personal stets auf dem letzten wissenschaftlichen Stand auszubilden,
- Eltern bestmöglich aufzuklären, damit sie die Vorteile des Impfschutzes verstehen.

In diesem Zusammenhang wurde 2018 auf direkte Anfrage der Beraterinnen der frühkindlichen Entwicklung, der Krankenpflegerinnen und der Ärztinnen die Weiterbildung „Kommunikation und Aufklärung der Eltern in Bezug auf Impfungen“ organisiert.

Die Weiterbildung befasste sich in erster Linie mit Aspekten der Kommunikation mit den Eltern in Bezug auf die Impfungen, folglich auch auf die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse zu dem Thema, damit das Personal fachlich auf Fragen, Bedenken und Ängste der Eltern antworten kann.

---

<sup>1</sup> Die nachfolgend veröffentlichten Texte entsprechen den hinterlegten Originalfassungen.

Ziel der zweitägigen Weiterbildung war es, das Personal für die Gespräche mit den Eltern zu stärken, die häufig verunsichert werden durch falsche Informationen (Masernimpfung löst Autismus aus, Allergien usw.). Obwohl diese Gerüchte wissenschaftlich widerlegt wurden, ist es schwierig, sie aus der Welt zu schaffen und falsche Vorstellungen zu korrigieren.

Da die Weiterbildung auf Anfrage der Mitarbeiter organisiert wurde, sind die Inhalte der Weiterbildung von den drei referierenden Experten gemeinsam mit der Kaleido-Koordinatorin für Gesundheit erarbeitet worden. Ausgangspunkt der Weiterbildung war eine Sammlung von über 50 Fragen und erlebten Situationen des Personals.

Der erste Tag war der Beantwortung von theoretischen Fragen und der Erörterung von theoretischen Aspekten gewidmet. Vermittelt wurde Fachwissen, das von den Experten anhand von Studien dokumentiert wurde: Impfschema, Kombiimpfungen, Aufbewahrung, Nebenwirkungen, Kontraindikation, Vorteile der Impfungen, Unsicherheit seitens der Eltern usw.

Folgende Referate wurden in diesem Zusammenhang gehalten:

- Avantages et inconvénients de la vaccination (Vor- und Nachteile von Impfungen)
- Douleur et vaccination (Schmerz und Impfung)

Die Weiterbildung war interaktiv aufgebaut, damit während des gesamten Referates Fragen gestellt werden konnten.

Der zweite Tag befasste sich mit unterschiedlichen Kommunikationsmethoden. Das Personal wurde aktiv einbezogen in das Methodentraining mit Hilfe von Rollenspielen, die real erlebte Situationen simulierten: Richtigstellung von Gerüchten und falschen Informationen, Konzentration auf wesentliche Fakten, Gestaltung der Widerlegung anhand einer Erklärung, die wesentliche Bestandteile der ursprünglichen Falschinformation aufgreift.

Die Weiterbildung wurde von drei belgischen Referenten geleitet.

**Béatrice Swennen:** Leitende Ärztin und Forscherin an der Abteilung für Epidemiologie und Präventivmedizin der Université Libre de Bruxelles (ULB), Professorin an der ULB (Département Santé Publique), Mitglied des Hohen Rates für Gesundheit und dortselbst Leitung der Arbeitsgruppe „Revision des Impfkalenders“.

Sie hat im theoretischen Teil referiert (Avantages et inconvénients de la vaccination) und die Fachfragen beantwortet.

**Axelle Vermeeren:** Ärztin und Verantwortliche des Dienstes „Promotion de la Santé à l’Ecole“ der Université Catholique de Louvain (UCL). Professorin an der UCL im „Département Santé Publique“. Sie hat über den Aspekt „Vaccination et douleur“ und über praxisbezogene Aspekte referiert.

**Marie-Christine Miermans:** Psychologin an der Université de Liège (ULg), Projektleiterin im Referenzzentrum für Volksgesundheit APES (Appui en Promotion et Education pour la Santé ULg, <http://labos.ulg.ac.be/apes/>). Sie hat die Weiterbildungstage moderiert, über die Kommunikationsmethoden referiert und die Rollenspiele geleitet.

27 Mitarbeiter von Kaleido haben an der Weiterbildung teilgenommen:

- 10 Beraterinnen der frühkindlichen Entwicklung
- 12 Krankenpflegerinnen
- 4 Ärzte
- die Koordinatorin für Gesundheit

Die Gesamtkosten der Weiterbildung belaufen sich auf 3.200 EUR pro Weiterbildungstag, also insgesamt 6.400 EUR.

Diese Kosten beinhalten:

- Honorare der drei Referenten an beiden Weiterbildungstagen (4/10/2018 und 11/01/2019, jeweils von 9 Uhr bis 17 Uhr), inklusive Fahrtkosten
- Honorare der Referenten für die beiden Vorbereitungstreffen mit der Kaleido-Koordinatorin an der Universität Lüttich (jeweils 5 Stunden Treffen mit der Koordinatorin und den drei Expertinnen)
- Vorarbeit der Experten: Bearbeitung der vom Personal eingereichten Fragen und Situationen und Klassifizierung nach Schwerpunkten
- Vorarbeit zu den theoretischen Aspekten mit visuellem Support und wissenschaftlichen Referenzen
- Nachtreffen mit der Koordinatorin zur Evaluierung der Zufriedenheit der Mitarbeiter

Die Kaleido-Mitarbeiter waren sehr zufrieden mit der Weiterbildung und wünschen sich regelmäßige Veranstaltungen dieser Art.

Kaleido empfiehlt allen Eltern die vom Hohen Rat Belgiens empfohlenen Impfungen, die sich auf das Zielpublikum von Kaleido beziehen, das heißt Schwangere und Kinder zwischen 0 und 20 Jahren.

Dabei informiert Kaleido die Eltern sowohl bei den Vorsorgeuntersuchungen der 0- bis 3-Jährigen als auch im Rahmen der schulischen Gesundheitsuntersuchungen über die Nebenwirkungen der Impfungen.